

Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul

Prächtiges, lichterfülltes Bauwerk der Neugotik mit originaler Ausstattung und tapisserieartiger floraler Gewölbeausmalung von 1909.

Auf einer Geländeterrasse zu Füßen des alten Kirchhügels erb. 1863–66 von Wilhelm Keller, der auch die Ausstattung entwarf. Hallenkirche mit dreischiffigem, kreuzrippengewölbtem Langhaus und Polygonalchor von Mittelschiffbreite unter durchgezogenem First. Chorflankenturm mit Spitzhelm. Kanzel und zierliche neugot. Altäre von Niklaus Schär und Sebastian Heer mit Bildern von Melchior Paul Deschwanden. Innenrenov. 1909: Dekorative Ausmalung mit stilisierten Pflanzenornamenten in einheitlichem Farbklang von Josef Traub, Chorfenster der Meyerschen Hof-Kunstanstalt, München. Rest. innen 1976–77, aussen 1997–99. Im reichen Kirchenschatz u. a. Werke von Niklaus Wickart, Johann Melchior Brandenburg und Hans Rohr.

